



A

Anschrift

Schwarzachtal-Schule Berg
Rosenbergstraße 15
92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09189 4416-0
Fax: 09189 4416-20

B

Befreiung vom Unterricht/Beurlaubung

Bitte beachten Sie, dass eine Verlängerung der Ferien ausnahmslos nicht möglich ist. Aus wichtigen Gründen (z.B. wegen eines Todesfalls in der Familie) kann ein Kind vom Unterricht befreit werden. Bitte beantragen Sie die Unterrichtsbefreiung schriftlich („Eltern/Downloads“).

Benutzung der Toiletten

Die Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Bei Bedarf suchen die Schüler und Schülerinnen die Toilettenräume grundsätzlich vor Beginn des Unterrichts und zu Beginn und am Ende der Pausen auf. Eventuell auftretende Mängel und Schäden sind sofort dem zuständigen Lehrer oder dem Hausmeister zu melden. Alle Schülerinnen und Schüler achten auf besondere Sauberkeit in den Toiletten. Toilettenpapier darf nur seiner eigentlichen Bestimmung nach verwendet werden.

Beratungslehrer

Beratungslehrerin für unsere Schule ist Anna-Maria Dersch, Lehrerin an unserer Mittelschule.

Berufliche Orientierung

Berufliche Orientierung, Berufswahlkompetenz und die Entscheidung für eine Ausbildung sind elementare Bildungsziele unserer Schule. Über den Unterricht hinaus tragen zahlreiche Projekte, Aktionen und Seminare zur Ausbildung wichtiger Kompetenzen für eine verantwortungsvolle Berufswahl bei. Außerdem werden wir auch von externen Partnern wie beispielsweise der Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder der Berufseinstiegsbegleitung des Kolpingwerks unterstützt. Unser jährlicher Berufsinformationstag – gemeinsam mit der Mittelschule Lauterhofen - an dem sich viele örtliche Betriebe beteiligen und auch um Nachwuchs werben, ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine erste unkomplizierte Kontaktaufnahme zu ihrem Wunschbetrieb.

Beschwerden

Grundsätzlich sollte bei Beschwerden zuerst mit der betroffenen Lehrkraft gesprochen werden. Sollte keine Lösung zustande kommen, so kann die Schulleitung hinzugezogen werden.

Busse

Informationen zu den Busabfahrtszeiten gibt es im Sekretariat.

C

Computerräume

In den zwei Computerräumen stehen 16 bzw. 19 Computer, die von allen Klassen benutzt werden können.

D

Disziplin

In der Schule gibt es auch Tätigkeiten, die nicht so viel Spaß machen, die aber trotzdem erledigt werden müssen. Sinnvolle, einheitliche Regeln helfen, ein gewisses Maß an Disziplin zu akzeptieren.

E

Elternbeirat

Der Elternbeirat nimmt die Belange der Schülereltern wahr und wirkt in Angelegenheiten mit, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind. Die aktuelle Zusammensetzung ist unter "Eltern" zu finden.

Elternsprechtage

Pro Halbjahr findet ein Elternsprechtage statt, der auch berufstätigen Eltern die Möglichkeit geben soll, sich außerhalb der Sprechstunden über ihr Kind zu informieren. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. sind unter "Termine" bzw. im Kalender ersichtlich.

E-Mail-Adresse

sekretariat@schwarzachtal-schule.de

Englischunterricht

In den Klassen 3 und 4 gibt es bereits Englischunterricht. Es werden keine Noten erteilt, sondern nur eine allgemeine Bewertung im Zeugnis erstellt.

Ab der 5. Klasse Mittelschule ist Englisch Pflichtfach mit Benotung.

Erkrankung

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler erkrankt sein, so bitten wir dringend um telefonische oder schriftliche (per Mail oder ESIS) Entschuldigung bis spätestens **7.45 Uhr**. Wenn nach Unterrichtsbeginn keine Entschuldigung vorliegt, sind wir gehalten, uns bei Ihnen telefonisch nach dem Fernbleiben Ihres Kindes zu erkundigen und im Notfall sogar die Polizei einzuschalten. Neben der sofortigen telefonischen Krankmeldung ist auch eine schriftliche Krankmeldung erforderlich. Krankmeldungsformulare stehen unter "Downloads" bereit.

F

Förderverein

An unserer Schule gibt es einen eingetragenen Förderverein, der unsere Arbeit in der Schule auf vielfältige Weise unterstützt. Der 1. Vorsitzende Hermann Iberler und sein Team führen den Verein mit großem Engagement, wofür wir sehr dankbar sind. Bitte werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie diesen Verein. Das kommt Ihren Kindern zu Gute. Wenn Sie kein Mitglied werden wollen, können Sie dennoch eine abzugsfähige Spende auf folgendes Konto überweisen: Nr. 42005082 Sparkasse Neumarkt (BLZ 760 520 80). Für Bar-spenden, die direkt in der Schule abgegeben werden können, erhalten Sie im November ein Schreiben vom Vorstand. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Sollten Sie bei Klassenfahrten finanzielle Schwierigkeiten haben, so setzen Sie sich bitte mit der Schulleitung in Verbindung. Unbürokratisch und anonym unterstützt der Förderverein – Namen werden nicht genannt.

G

Grundschulverbund

Seit 1. August 2017 besteht der Grundschulverbund aus den beiden Grundschulen Berg und Sindlbach. Ein Grundschulverbund ist ähnlich einem Mittelschulverbund. Jede Schule bleibt selbständig und kann ihr eigenes Profil entwickeln. Ein Verbundkoordinator steht hilfe reich zur Seite. Als Verbundkoordinatorin wurde Frau Theresa Altmann von der Regierung eingesetzt. Sachaufwandsträger ist die Gemeinde Berg.

Garderoben

Jede Klasse hat die ihr zugewiesene Abteilung zu benutzen. Mäntel, Anoraks, Sporttaschen u. Ä. werden an den Garderobenhaken aufgehängt. Die Straßenschuhe werden für die Klassen 1 bis 4 vor Betreten des Klassenzimmers gegen Hausschuhe gewechselt. Wertgegenstände oder Geld dürfen nicht in der Garderobe zurückgelassen werden. Die Schule übernimmt bei Diebstahl keine Haftung. Nach dem Umkleiden ist auf dem kürzesten Weg das Klassenzimmer aufzusuchen. Die Hausschuhe sind für die Klassen 1 bis 4 nach Unterrichtschluss auf die Ablagen zu stellen, die Garderoben sind in ordentlichem Zustand zu verlassen. Für die Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 besteht keine Hausschuhpflicht.

Gebundene Ganztagsklassen

Der Besuch einer Ganztagsklasse bedeutet, dass ein durchgehender Aufenthalt in der Schule von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag bis zum Mittag für die Schüler verpflichtend ist. Der Pflichtunterricht wird auf Vormittag und Nachmittag verteilt. Über den ganzen Tag hinweg wechseln sich Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten, sowie sportlich, musisch und künstlerisch orientiertem Fördermaßnahmen ab. Es werden auch Freizeitaktivitäten angeboten. Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler muss verbindlich für ein ganzes Schuljahr erfolgen. Das gebundene Ganztagsangebot beinhaltet eine tägliche Mittagsverpflegung, die grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend im Klassenverband stattfindet. Die Ganztags-schule stellt ein freiwilliges Angebot dar. Über die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen, deren Eltern diese beantragen, entscheidet die Schulleitung.

An unserer Schule sind im Schuljahr 2018/2019 eine 1., 2., 3. und 4. Klasse im gebundenen Ganztage eingerichtet.

Gottesdienste

Zu Beginn des Schuljahres, vor den Weihnachtsferien und zum Schuljahresende finden Gottesdienste statt. (s. unter „Kalender“)

H

Hallenbad

Voraussichtlich ab Januar 2019 werden wir in der neuen Schwimmhalle den Unterricht aufnehmen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und sollen das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten fördern. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler zuverlässig ihre Hausaufgaben erledigen. Die Eltern sollten ihre Kinder dazu anhalten, die Lehrkräfte kontrollieren und verbessern die Hausaufgaben täglich. In der Ganztagesklasse gibt es von Montag bis Donnerstag in der Regel nur noch mündliche Hausaufgaben, jedoch am Freitag ganz reguläre Hausaufgaben!

Hausmeister

an der Schule ist Herr Gerhard Marx.

Hausordnung

Unsere Hausordnung steht unter "Schulleben – Hausordnung" zum Download bereit.

Hausschuhe

Das Tragen von Hausschuhen ist an unserer Grundschule verbindlich.

I

Information

Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Handynummer, etc. geändert haben.

Internet- und Online Kommunikation

Für alle in Online-Medien (Facebook, Schüler-VZ, YouTube, Blogs, Twitter etc.) veröffentlichten Kommentare und Bilder ist diejenige Person (oder ihr gesetzlicher Vertreter) verantwortlich, die die Daten veröffentlicht hat. Man kann davon ausgehen, dass alle einmal veröffentlichten Daten für immer im Netz erhalten bleiben. Alle Veröffentlichungen müssen die allgemeinen Persönlichkeitsrechte achten. Bilder dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der abgebildeten Personen bzw. ihrer Erziehungsberechtigten veröffentlicht werden.

K

Klassenelternsprecher

Klassenelternsprecher werden von den Eltern jeder Klasse beim ersten Elternabend im Herbst des neuen Schuljahres gewählt.

Kopfläuse

Mit Kopfläusen darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen. Eine Wiedenzulassung zum Schulbesuch ist erst möglich, wenn eine Unbedenklichkeitserklärung des Hausarztes oder Gesundheitsamtes vorliegt. (Das Kind muss also auch nissenfrei sein.)

Krankheiten

Bei allen meldepflichtigen Krankheiten (wie Röteln, Scharlach, Mumps, Läuse, Masern, Windpocken usw.) informieren Sie uns bitte sofort. Schicken Sie Ihr Kind erst dann wieder zur Schule, wenn es sich erholt hat und der Arzt keine Bedenken mehr gegen den Schulbesuch hat.



Logo

Unser Schullogo ist bei einem Schülerwettbewerb im Schuljahr 2010/2011 entstanden. Die beste Arbeit wurde von der Agentur für Kommunikation haas.grotesk weiterentwickelt. Die Farben sowie die Gestaltungselemente des Logos stehen für das Gebäude und für das naheliegende Gewässer, da die unverkennbaren regionalen Gegebenheiten und die einzigartige Architektur des Gebäudes im Fokus stehen sollten. Ziel war es sowohl Lehrern, als auch Schülern die Identifikation mit ihrer Schule zu erleichtern und so ein Gefühl von Gemeinschaft entstehen zu lassen. Ein Modell, das hoffentlich (Lust auf) Schule macht!

Löwenzahn

Im Schuljahr 1997/1998 wurde die Aktion Löwenzahn von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege LAGZ Bayern ins Leben gerufen. Unsere Schule beteiligt sich an der Aktion, um die Schüler für Zahnpflege zu sensibilisieren. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Kinder die Karten, die bei jedem Zahnarztbesuch abgestempelt und in der Schule gesammelt werden.

Lernentwicklungsgespräche

Anstelle des Zwischenzeugnisses können in den Klassen 1-3 der Grundschule Lernentwicklungsgespräche stattfinden, die Entscheidung trifft die Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Elternbeirat. Im Schuljahr 2018/19 finden diese in den 1. und 2. Klassen statt.

In diesem Schuljahr wird das Lernentwicklungsgespräch auch in der 5. Klasse das Zwischenzeugnis ersetzen.



Mensa/Mittagessen

Die Schwarzachtal-Schule bietet Mittagessen für alle Schüler an. Die Schüler der Ganztagsklassen, Mittagsbetreuung und der offenen Ganztagschule nehmen täglich das Mittagessen ein. Auch Grund- und Mittelschüler, die am Nachmittag Unterricht haben, sind herzlich eingeladen. Sie können am jeweiligen Tag im Sekretariat bestellen. Das Essen wird von der Firma Partyservice Schöll (Pyrbaum) geliefert und von Frau Froschauer und Frau Nießbeck täglich (Mo. - Fr.) ausgegeben. Das Mittagessen für unsere Schüler wird von der Gemeinde Berg mit 1,50 €/Essen bezuschusst, so dass sich für die Schüler ein Essenspreis von 2,10 € ergibt.

Mittelschulverbund NORD

Im Verbund mit der Mittelschule Lauterhofen mit der Verbundkoordinatorin Theresa Altmann.

Mittlerer Schulabschluss, Quali und Mittelschulabschluss

Keine andere Schulart bietet so viele unterschiedliche Schulabschlüsse wie die Mittelschule an. So gibt es in unserem Schulverbund neben dem Mittelschulabschluss und dem Qualifizierenden Abschluss auch noch die Möglichkeit, einen Mittleren Schulabschluss zu erreichen. Dieser Schulabschluss ist dem der Realschule gleichgestellt und kann nach dem erfolgreichen Besuch der 10. Klasse des M-Zugs erreicht werden.

Mittagsbetreuung

Leiterin unserer Mittagsbetreuung ist Frau Renate Legler.

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule wird von der Gemeinde Berg organisiert und getragen.

Kurze Gruppe: Montag bis Freitag ab Unterrichtsende bis 14:00 Uhr.

Verlängerte Gruppe: Montag bis Freitag ab Unterrichtsende bis 16:00 Uhr.

An- und Abmeldungen erfolgen direkt bei Frau Legler (09189 441617).

N

Notfall

Für den Fall, dass Ihr Kind einen Unfall erleidet oder während des Schulvormittags erkrankt und Sie selbst nicht erreichbar sind, geben Sie bitte eine zweite Telefonnummer und Adresse an, unter der wir eine Notfallsituation mitteilen können.

O

Offener Ganzttag für die Klassen 5-9

Leiterin: Karin Albert (Telefon-Nr. 09189 4416 26 oder 0151-292 30 967)

Derzeit werden zwei Ganztagsgruppen ganzwöchig von 13 Uhr bis 16 Uhr in folgenden Bereichen betreut:

- Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeit- und Bildungsangebote

Orientierungsarbeiten

Bei den Orientierungsarbeiten handelt es sich um einen standardisierten Test, der in Bayern jährlich in der zweiten. Jahrgangsstufe (meist im Mai) im Bereich "Richtig schreiben" durchgeführt wird. Nähere Informationen zu den Vergleichsarbeiten erhalten Sie auf der Seite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (www.isb.bayern.de)

P

Pausenverkauf

Täglich findet in der großen Pause ab 9:30 Uhr der Pausenverkauf statt, den Frau Muraca durchführt.

Probearbeiten

Proben werden in den Klassen 1-3 nicht angekündigt, in der Klasse 4 mindestens eine Woche vorher. Die vier Anforderungsstufen Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösendes Denken sind eine wichtige Grundlage für Probearbeiten.

In der 4. Klasse sind vier probenfreie Wochen festzulegen. Folgende Wochen sind im Schuljahr 2018/2019 probenfrei:

17.09.18 - 21.09.18
24.09.18 - 28.09.18

7.1.19 - 11.01.19
11.3.19 - 15.03.19

Q

Querelen

unter Kindern lösen Kinder möglichst selbst!

R

Religionsunterricht

Es wird katholischer und evangelischer Religionsunterricht angeboten. Wer an diesem nicht teilnimmt, besucht den Ethikunterricht.

S

Sachaufwandsträger

Das ist die Gemeinde Berg. Sie muss finanziell für viele Dinge unserer Schule aufkommen, z.B. lernmittelfreie Bücher, Gebäude und Möblierung, Sauberkeit usw. Die Kosten der Gemeinde für unsere Schule belaufen sich jedes Jahr auf mehrere Hunderttausende Euro.

Schülerlotsen

Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis 9 wurden (bzw. werden) von den Polizeibeamten Herrn Quaas und Herrn Schlaffer, Verkehrswacht Neumarkt, in drei Doppelstunden geschult und legten anschließend eine schriftliche und praktische Prüfung ab. Die Lotsen übernehmen nun eine verantwortungsvolle Aufgabe zur Sicherheit unserer Schüler und unterstützen ab 7:30 Uhr vor allem unsere Grundschüler an der Fußgängerampel/ Staatsstraße.

Schulbeginn

Das Schulgebäude ist morgens ab 7.00 Uhr geöffnet. Der Aufenthalt auf den Gängen oder Treppen ist erst ab 7.45 Uhr gestattet. Die Schüler bereiten sich im Klassenzimmer auf die erste Unterrichtsstunde vor und richten alle benötigten Unterrichtsmaterialien her. Ist eine Klasse fünf Minuten nach Unterrichtsbeginn noch ohne Lehrer bzw. Lehrerin, verständigt der/die Klassensprecher/in das Sekretariat oder die Schulleitung.

Schulcoach

Hansjörg Albrecht kann von Schülern, Eltern und Lehrkräften angefordert werden (09183 /2374955 oder 0160 99660770).

Schulbücher

Schulbücher werden kostenlos vom Sachaufwandsträger zur Verfügung gestellt. Alle Bücher müssen eingebunden und sorgfältig behandelt werden. Sollte ein Schüler ein Buch verlieren oder beschädigen, so muss dieses von den Eltern ersetzt werden. Bewahren Sie Getränkeflaschen bitte immer getrennt von den Schulbüchern auf.

Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage

Unsere Schule verpflichtet sich somit, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung der Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen. Als prominenter „Pate“ konnte Marek Mintal vom 1. FC Nürnberg gewonnen werden.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung findet jährlich im April statt. Die Eltern der schulpflichtigen Kinder werden über den genauen Termin rechtzeitig schriftlich in Kenntnis gesetzt. Im Vorfeld werden wir Sie noch bei einem Elternabend zum Thema "Schuleinschreibung" über die Kriterien der Schulfähigkeit und den Ablauf der Einschreibung informieren. Bitte bringen Sie zum Einschreibungstermin das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde, die Ergebnisse der medizinischen Voruntersuchungen und ggf. einen Sorgerechtsbescheid mit. Derzeit gelten folgende Einschulungsvoraussetzungen:

- Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 30. September sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.
- Kinder, die bis Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.
- Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, ist zusätzliche Voraussetzung für die Aufnahme in die Grundschule, dass in einem schulpsychologischen Gutachten die Schulfähigkeit bestätigt wird.
- Ein Kind, das am 30. September mindestens sechs Jahre alt ist, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann.

Die Zurückstellung ist nur einmal zulässig. Über vorzeitige Aufnahme oder Rückstellung entscheidet die Schulleitung. Wenn Sie sich über die Schulfähigkeit Ihres Kindes unsicher sind, suchen Sie bitte das Gespräch mit den Erzieherinnen des Kindergartens, den einschulenden Lehrkräften und/oder der Schulleitung.

Schulforum (Mittelschule)

Das Schulforum ist ein Gremium, das im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) verankert ist.

In diesem Gremium besprechen Vertreter des Lehrerkollegiums, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler Themen, die das schulische Leben betreffen.

Rechtliche Grundlagen

Wer gehört zum Schulforum?

Das Schulforum setzt sich wie folgt zusammen:

- die Schulleiterin und drei von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkräfte
- der/die Vorsitzende des Elternbeirats und zwei weitere gewählte Mitglieder des Elternbeirats
- der Schülersausschuss (bestehend aus drei Schülersprechern)
- und ein Vertreter des Schulaufwandsträgers.

Den Vorsitz im Schulforum führt die Schulleiterin.

Das Schulforum berät Fragen, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam betreffen und gibt Empfehlungen ab.

Folgende Entscheidungen werden im Einvernehmen mit dem Schulforum getroffen:

- die Entwicklung eines eigenen Schulprofils, das der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde bedarf,
- die Stellung eines Antrags auf Zuerkennung des Status einer MODUS-Schule,
- Erlass von Verhaltensregeln für den geordneten Ablauf des äußeren Schulbetriebs (Hausordnung),
- Festlegung der Pausenordnung und Pausenverpflegung,
- Grundsätze über die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Schullebens.

Schulleitung

Theresa Altmann, Rektorin

Heike Söllner, stellvertretende Schulleiterin

Erweiterte Schulleitung: Anna-Maria Dersch, Barbara Fritsch

Schulpartnerschaften

mit dem Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt

mit der Joseph-Eichendorff-Schule/Walce aus Polen und

mit der Firma Pfeiderer im Projekt „Come with me“

Schulprogramm

Nach der internen Evaluation haben wir uns folgendes Schulprogramm gegeben:

An meiner Schule

- ist es wichtig, wie alle miteinander umgehen.
- arbeiten die Lehrkräfte zusammen.
- gehen Lehrer und Schüler gerne in die Schule.
- legen Lehrer–Schüler–Eltern fest, was uns für das Zusammenleben wichtig ist.

Schulpsychologin

Katrin Wulff, Beratungsrektorin Schulumt Neumarkt (09181-475218)

Schulsekretariat

ist in der Zeit t von 7.00 Uhr bis 14:30 Uhr von Frau Elfriede Thumann besetzt (09189-4416-0).

Sportbekleidung

Funktionelle Sportkleidung dient neben dem Gesundheitsschutz auch der Unfallverhütung. Lehrkräfte und Schüler haben deshalb den Gegebenheiten der jeweiligen Sportart angemessene und den Sicherheitsanforderungen genügende Sportbekleidung bzw. feste Sportschuhe zu tragen. Schmuck (Ketten, Ohrringe, Armreifen), Uhren, etc. stellen eine Verletzungsgefahr dar und sind grundsätzlich vor Beginn des Sportunterrichts abzulegen. Bitte lassen Sie am Sporttag jeglichen Schmuck am besten zu Hause. Lange Haare sind so zusammenzubinden, so dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Auf die besondere Verletzungsgefahr beim Tragen von nicht schulsportgerechten Sportbrillen wird nachdrücklich hingewiesen. Aus hygienischen Gründen sollte die Sportbekleidung in regelmäßigen Abständen gewechselt werden.

Sprechstunden

Die Zeiten für die Sprechstunden finden Sie unter "Team/Lehrer".

Grundsätzlich sollten sich alle Eltern für Sprechstunden anmelden (nicht über die Schulleitung oder das Sekretariat, sondern direkt bei der Lehrkraft oder über das Hausaufgabenheft).

Streitschlichter

Streitschlichter sind auf Augenhöhe der Kinder, nämlich von Schülern für Schüler. Schüler ab der 6. Klasse werden ausgebildet und können während der großen Pause von allen Kindern kontaktiert werden. Die Streitschlichter haben gelernt, Konflikte ohne Gewalt – und ohne Lehrer - zu lösen.

T

Trinken

Trinken in ausreichender Menge, möglichst Wasser oder Saftschorle den Kindern mitgeben. Seit dem Schuljahr 2015/2016 können sich die Schüler am Wasserspender in der Aula kostenlos bedienen (Leitungswasser, stilles Wasser oder mit Kohlensäure versetzt). Entsprechende Flaschen wurden als „Erstausrüstung“ gesponsert.

T-Shirt

Es gibt ein Schul-T-Shirt mit dem Logo der Schwarzachtal-Schule und kann im Sekretariat erworben werden.

U

Unfälle

Die Kinder sind auf dem Schulweg und während des Unterrichts über die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) versichert. Sollte sich während dieser Zeit ein Vorfall ereignen, der einen Arztbesuch erforderlich macht, teilen Sie dies bitte im Sekretariat mit, damit eine entsprechende Unfallmeldung angefertigt wird.

Unterrichtszeiten

| | | | |
|------------|-------|-----|-----------|
| 1. Stunde: | 8:00 | bis | 8:45 Uhr |
| 2. Stunde: | 8:45 | bis | 9:30 Uhr |
| PAUSE: | 9:30 | bis | 9:50 Uhr |
| 3. Stunde: | 9:50 | bis | 10:35 Uhr |
| 4. Stunde: | 10:35 | bis | 11:20 Uhr |
| PAUSE: | 11:20 | bis | 11:30 Uhr |
| 5. Stunde: | 11:30 | bis | 12:15 Uhr |
| 6. Stunde: | 12:15 | bis | 13:00 Uhr |
| PAUSE: | 13:00 | bis | 13:15 Uhr |
| 7. Stunde: | 13:15 | bis | 14:00 Uhr |
| 8. Stunde | 14:00 | bis | 14:45 Uhr |
| 9. Stunde | 14:45 | bis | 15:30 Uhr |

V

VERA

Die Abkürzung VERA (Vergleichsarbeiten) bezeichnet bundesweite Lernstandserhebungen in den Fächern Mathematik und Deutsch in den Jahrgangsstufen 3, 6 und 8. VERA wird in allen Bundesländern im Herbst bzw. Frühjahr eines Schuljahres durchgeführt und überprüft Kompetenzen, die über einen längeren Zeitraum erworben wurden. Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Vergleichsarbeiten werden nicht benotet. Nach der Auswertung erhalten die Eltern von der Lehrkraft eine Rückmeldung, wie ihr Kind abgeschnitten hat. Nähere Informationen zu den Vergleichsarbeiten erhalten Sie auf der Seite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (www.isb.bayern.de).

Verhalten im Schulbus

In den Schulbussen und an den Bushaltestellen ist rücksichtsvolles und ordentliches Betragen erforderlich. Den Anweisungen des Busfahrers ist Folge zu leisten. Bei mutwilligen oder bewussten Störungen und Beschädigungen haften die Erziehungsberechtigten für Ihre Kinder. Bei Verstößen gegen Sicherheit und Ordnung kann die Schule oder das Busunternehmen ein zeitlich befristetes Beförderungsverbot aussprechen.

W

Weg

Weisen Sie immer wieder auf Gefahren im Straßenverkehr und richtiges Verkehrsverhalten hin.

X

X-mal werden Eltern Hilfe brauchen. Tipp: Einfach auch mal andere „erfahrene“ Eltern fragen.

Y

Year-book

ist der englische Begriff für Jahrbuch bzw. Jahresbericht, den alle Schüler am Ende des Schuljahres erhalten. Ein anderer Begriff bei diesem seltenen Buchstaben ist uns nicht eingefallen.

Z

Zeugnisse

Zeugnisse werden jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres ausgegeben und sollen den Leistungsstand Ihres Kindes feststellen. Sie werden zweimal im Jahr verteilt:

Im Februar gibt es für die Klassen Halbjahreszeugnisse, die kein Lernentwicklungsgespräch durchführen und am Schuljahresende das Jahreszeugnis für alle Klassen.

In der vierten Klasse gibt es in der letzten vollen Januarwoche einen Leistungsfeststellungsnachweis.

Anfang Mai erhalten alle Schüler ein Übertrittszeugnis.

In der Klasse 1 und im Zwischenzeugnis der Klasse 2 erfolgt eine reine Wortbeurteilung. In den Klassen 3 und 4 sowie im Jahreszeugnis der Klasse 2 erhalten die Kinder Notenzeugnisse, die aber durch Verbalbeurteilungen ergänzt werden.

Im Jahreszeugnis der 2. Jahrgangsstufe sind jedoch bei der Benotung die Leistungen des Schülers während des gesamten Schuljahres zu berücksichtigen.

Wichtige Punkte neben den Fächern sind das Sozialverhalten, sowie das Lern- und Arbeitsverhalten bzw. die Bemerkung in der Mittelschule.

Zusammenarbeit

Die Lehrer haben das gleiche Ziel wie die Eltern: Sie wollen das Beste für jedes Kind. Die Umsetzung dieses Ziels gelingt nur bei einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.